

KODAMAT

Bedienungsanleitung

Der KODAMAT

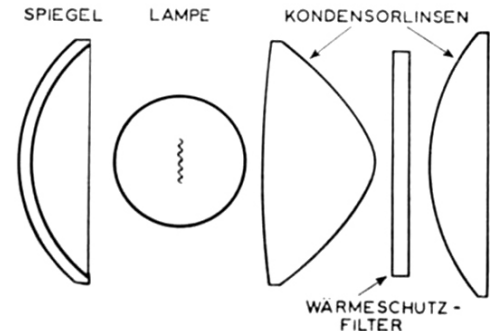
Der ausgereifte Kleinbildprojektor von Kodak — der KODAMAT — ist ein Systemprojektor. Schon die Standardausführung des KODAMAT ist ein hochwertiges Vorführgerät mit hervorragender Kühlung, automatischem Schärfenausgleich für alle normgerecht gerahmten Diapositive in den Formaten 24 x 36 mm und 4 x 4 cm und überragender Bildhelligkeit.

Strahlend hell, gleichmäßig ausgeleuchtet und bis in die Ecken scharf durchgezeichnet erscheint Ihr Bild groß auf dem Bildschirm. Ein ganz besonderer Vorzug ist die Kühlung des KODAMAT, durch die Ihre Dias einwandfrei gegen Hitze geschützt sind.

Zusätzlich wurden zum KODAMAT ideale Anbauteile geschaffen. Der Dia-Schnellwechsler ermöglicht einen noch einfacheren, fließenden Bildwechsel und macht die bisher üblichen kostspieligen Magazine überflüssig. Mit Automatik und Fernbedienung erfüllt der KODAMAT Ihre höchsten Ansprüche.

Einsetzen der optischen Teile des Beleuchtungssystems

Aus Sicherheitsgründen sind die Kondensorlinsen, das Wärmeschutzfilter und der Hohlspiegel in der Wellpappepolsterung gesondert verpackt. Beim Einsetzen dieser optischen Teile halten Sie sich an nebenstehende Abbildung. Die Kondensorlinsen und das Wärmeschutzfilter werden so eingesetzt, daß die kleinen Nasen an der Metallfassung nach oben zeigen. Beim richtig eingesetzten Wärmeschutzfilter weisen außerdem die Metallklammern in Richtung Hohlspiegel.

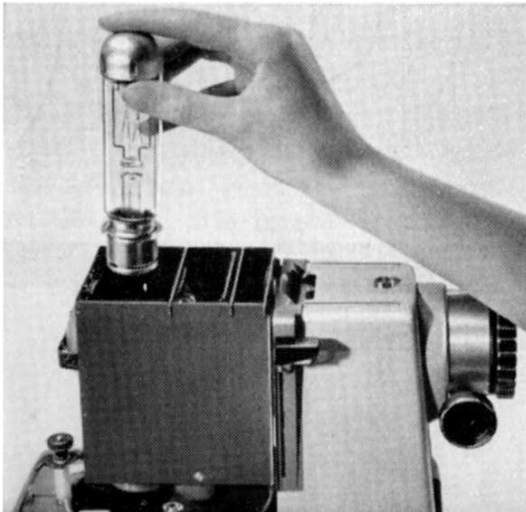


Die Projektionslampe

Für den KODAMAT können Sie jede handelsübliche Projektionslampe mit dem Sockel P 28 verwenden. Es gibt für den KODAMAT Projektionslampen von 150—500 Watt bei 110—130 bzw. 220—240 Volt Wechselstrom. Bei der Wahl der Projektionslampe wird Sie Ihr Photohändler gern beraten.

Sollte die Projektionslampe während der Vorführung einmal durchbrennen, so lassen Sie den Projektor noch einen Moment weiterlaufen, bis durch den Ventilator die Lampe abgekühlt ist. Dann können Sie die Lampe auswechseln.

Einsetzen der Lampe

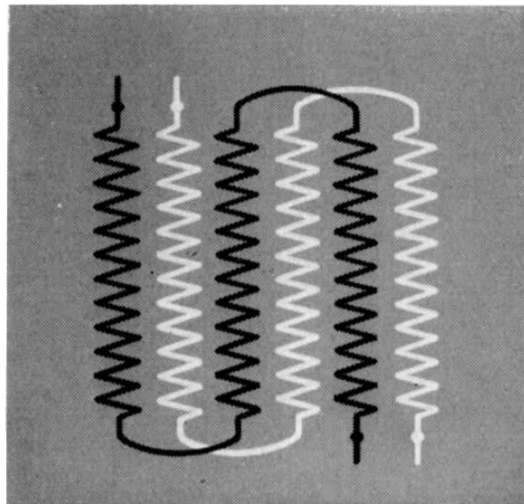


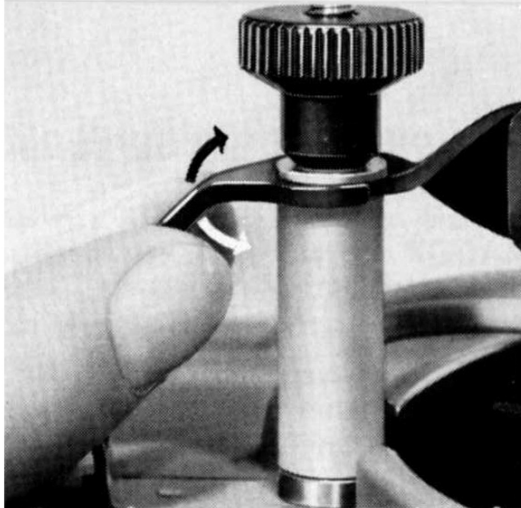
Drücken Sie den Knopf auf der Rückseite des Projektors ein, und ziehen Sie die Projektorhaube nach oben ab. Jetzt führen Sie die Lampe in den Lampenschacht ein. Beim Einsetzen in den Sockel halten Sie die Lampe so, daß die breite Lasche am Lampensockel dem Objektiv zugekehrt ist. Unter leichtem Druck nach unten und kurzer Rechtsdrehung wird die Lampe eingeschoben. Bei der richtig eingesetzten Lampe stehen die Lampenwendel senkrecht zur optischen Achse.

Ein gleichmäßig ausgeleuchtetes Projektionsbild hängt besonders von der richtigen Einstellung (Zentrierung) der Lampe ab. Bevor Sie den KODAMAT zum ersten Male in Betrieb nehmen, stecken Sie die mitgelieferte, gelochte Pappscheibe (Lochblende) in den Diaschacht (Seite 8). Dann schalten Sie den Projektor am Druckschalter des Netzkabels ein. Wenn Sie jetzt ein weißes Papier vor das Objektiv halten, erkennen Sie bei richtiger Einstellung der Lampe auf dem Papier die Glühspiralen (Wendel) und deren Spiegelbild (nebenstehende Abbildung).

Sollten Sie jedoch feststellen, daß der Raum zwischen den Wendeln nicht gleichmäßig von deren Spiegelbild ausgefüllt wird, das Bild auf dem weißen Papier also nicht nebenstehender Abbildung entspricht, dann ist die Lampe nicht richtig eingestellt. Auf der nächsten Seite zeigen wir Ihnen, wie Sie dann die Lampe richtig einstellen (zentrieren) können.

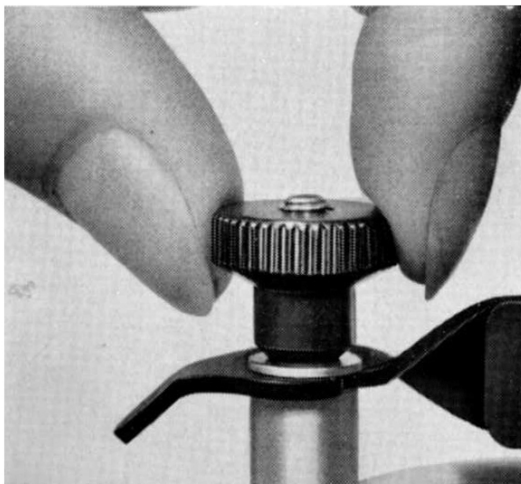
Einstellen der Lampe





a) Seitenzentrierung

Steht das Spiegelbild der Wendel nicht genau auf Lücke, dann schieben Sie den Zentrierhebel, wie auf der Abb. links, etwas nach links oder nach rechts, bis auf dem vor das Objektiv gehaltenen Papier die Wendel und deren Spiegelbild der Abbildung auf Seite 5 entsprechen.



b) Höhenzentrierung

Es kann ferner vorkommen, daß das Spiegelbild der Wendel zu hoch oder zu tief abgebildet wird. In diesem Fall drehen Sie an der Rändelschraube, bis die Wendel und deren Spiegelbild auf gleicher Höhe stehen.

Das Zentrieren ist sehr wichtig, da sonst eine Überhitzung der Wendel eintritt, die zu einer Verkürzung der Lebensdauer der Lampe führen kann.

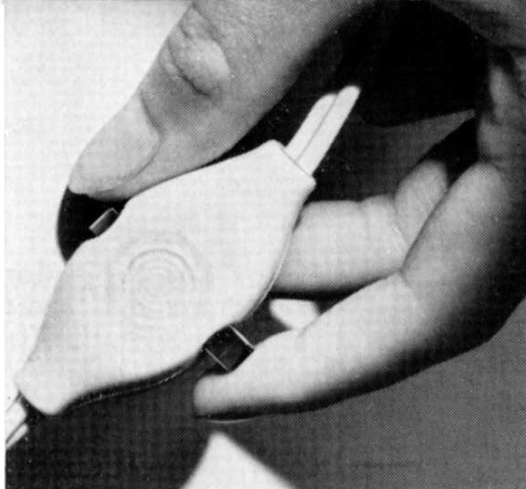
Projektionsabstand und Schirmbildgröße für Procolar 2,8/85 mm										
Dia-Format mm	Abstand vom Dia bis zum Bildschirm in m									
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
24×36	0,75	1,16	1,58	1,99	2,40	2,81	3,23	3,64	4,05	
40×40	0,81	1,26	1,71	2,16	2,61	3,05	3,50	3,95	4,40	

Projektionsabstand und Schirmbildgröße für Procolar 2,8/100 mm												
Dia-Format mm	Abstand vom Dia bis zum Bildschirm in m											
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
24×36	0,63	0,98	1,33	1,68	2,03	2,38	2,73	3,08	3,43	3,78	4,13	
40×40	0,68	1,06	1,44	1,82	2,20	2,58	2,96	3,34	3,72	4,10	4,48	

Projektionsabstand und Schirmbildgröße für Procolar 2,8/135 mm								
Dia-Format mm	Abstand vom Dia bis zum Bildschirm in m							
	3	4	5	6	7	8	9	
24×36	0,72	0,98	1,24	1,51	1,77	2,03	2,30	
40×40	0,78	1,06	1,35	1,64	1,92	2,20	2,49	
Abstand m	10	11	12	13	14	15	16	
24×36	2,56	2,82	3,08	3,34	3,61	3,87	4,13	
40×40	2,77	3,06	3,35	3,63	3,92	4,20	4,48	

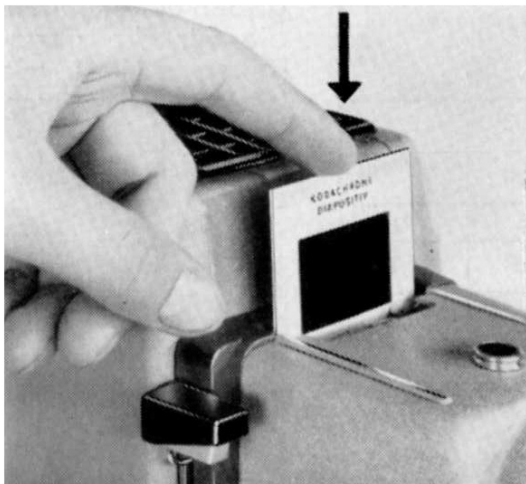
Die Schirmbildgrößen sind in der Tabelle in m angegeben und beziehen sich bei 24 x 36 mm auf die lange Seite, bei 4 x 4 cm auf jede Seite des Bildes.

Vor der Projektion sollten Sie sich die nebenstehende Tabelle ansehen. An ihr können Sie ablesen, wie groß Ihr Projektionsbild bei verschiedenen Entfernungen auf dem Bildschirm erscheint. Diese Angaben helfen Ihnen, die für die gegebenen Umstände beste Entfernung vom Projektor zum Bildschirm zu finden.



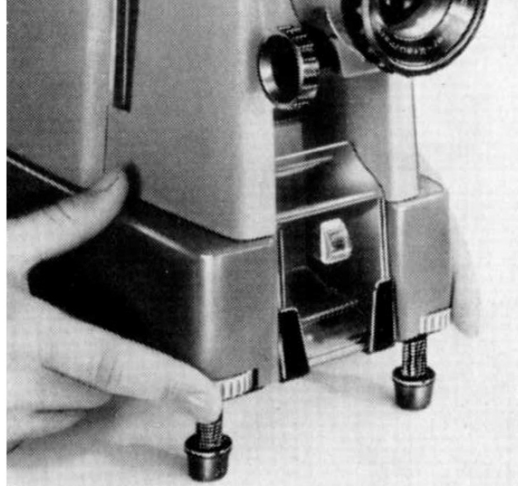
So führt man Dias vor ...

Mit dem Druckschalter am Netzkabel wird der Projektor eingeschaltet. Die Projektionslampe leuchtet auf, und gleichzeitig hören Sie das leise Summen des Kühlgebläses.

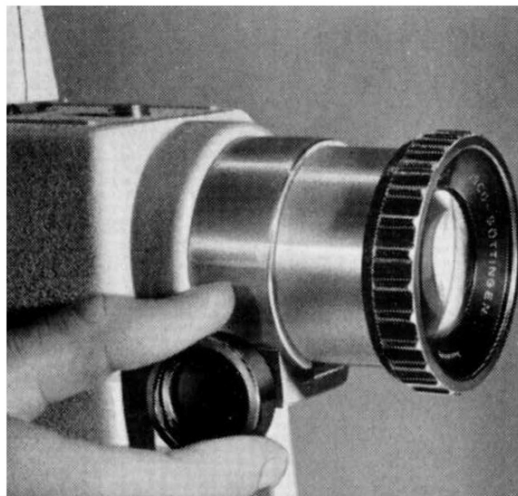


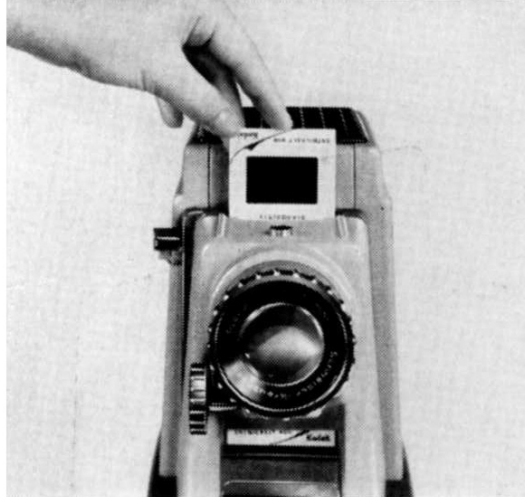
Führen Sie das Dia auf dem Kopf stehend und seitenverkehrt in den Diaschacht ein, und drücken Sie es dann in der Mitte des oberen Randes so weit nach unten, bis Sie mit dem Finger auf die Dia-Andrückplatte stoßen.

Durch Drehen an den beiden vorderen Rändelmuttern können Sie das Bild auf der Projektionsleinwand in die richtige Lage bringen.



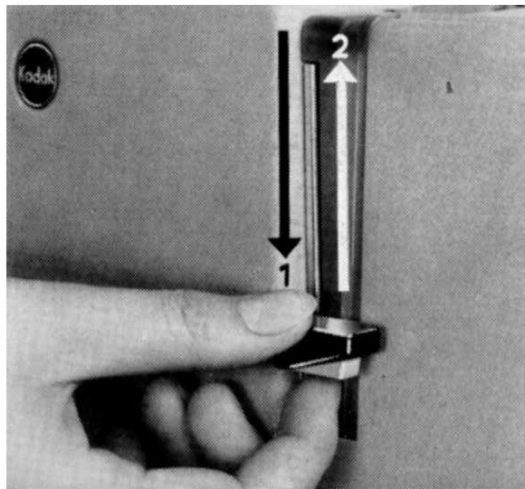
Das erste Bild wird durch Drehen des Einstellknopfes am Objektivtubus scharf eingestellt. Bei allen folgenden Dias gleich welcher Rahmung ist ein automatischer Schärfenausgleich gegeben.





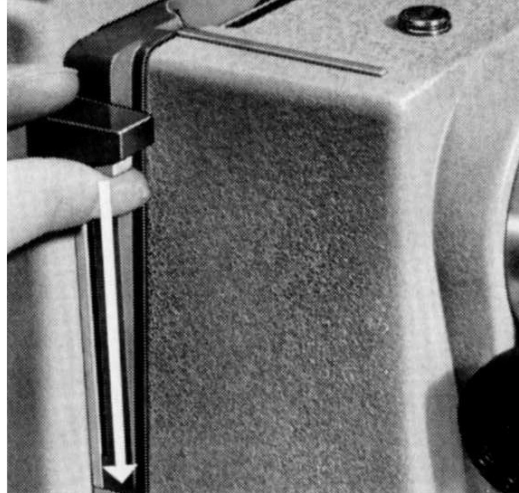
Durch jedes folgende Dia wird das vorhergehende automatisch nach unten gedrückt. Das erste Dia fällt aber erst dann in den Auffangbehälter im Sammel-schacht, wenn das dritte Dia eingeführt wird.

Anmerkung: Vergessen Sie bitte nicht, vor der Projektion den Auffangbehälter einzusetzen.



Es kann vorkommen, daß ein Dia falsch in den Dia-schacht eingeschoben wurde und seitenverkehrt auf dem Projektionsschirm erscheint. Sie können dieses Dia auf folgende Weise noch einmal zurückholen: Führen Sie den an der Seite des Projektors ange-brachten schwarzen Hebel nach unten (1), drücken Sie ihn dann mit Daumen und Zeigefinger zusam-men und führen ihn wieder nach oben (2). Das Dia erscheint wieder oben am Diaschacht und kann neu eingeführt werden.

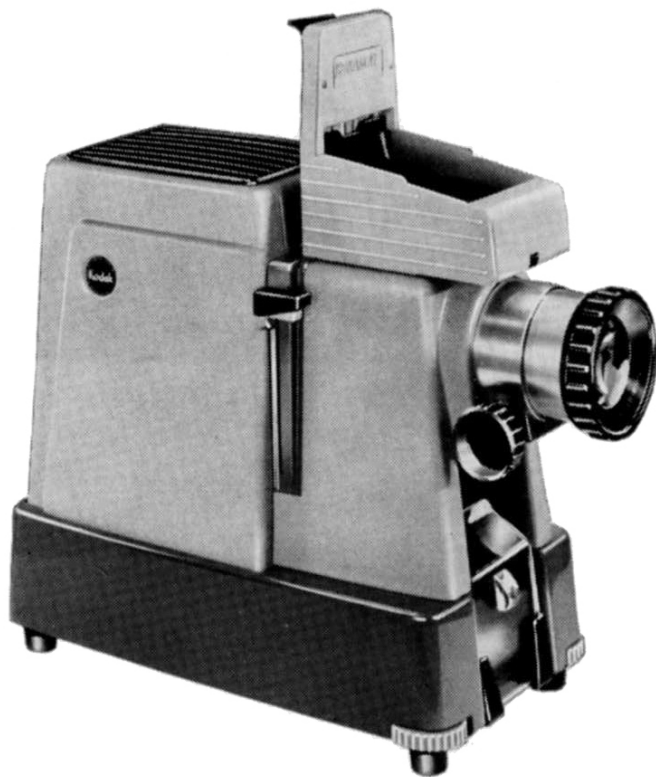
Wenn Sie das letzte zur Projektion bestimmte Dia in den Diaschacht eingeschoben haben, drücken Sie den schwarzen Hebel mit Daumen und Zeigefinger zusammen und führen ihn nach unten. Dabei fallen das letzte und vorletzte projizierte Dia in den Auffangbehälter.



Den mit den Dias gefüllten Auffangbehälter aus Plastik können Sie bequem mit zwei Fingern herausheben und die Dias entnehmen.

Wenn Sie einmal ein besonders schönes Dia länger als gewöhnlich projizieren wollen, so können Sie das ohne Bedenken tun, denn durch den starken Ventilator wird auch das Dia ausreichend gekühlt.





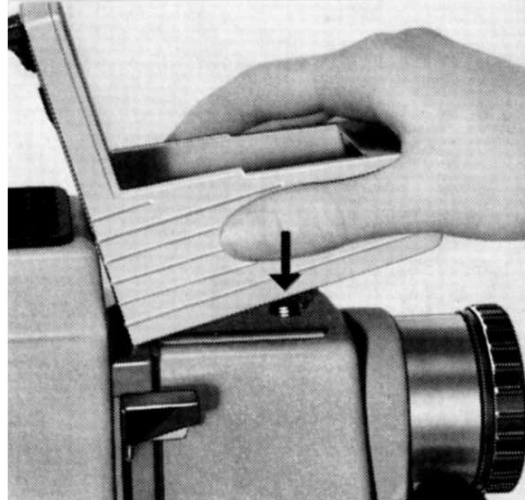
Der Dia-Schnellwechsler

Wirklich einmalig ist der eigens für den KODAMAT geschaffene Dia - Schnellwechsler. Ein Fingerdruck genügt für den Bildwechsel. Im Schnellwechsler haben etwa 38 pappgerahmte Diapositive oder 16—20 normgerecht gerahmte Dias in Glas-, Metall- oder Kunststoffrahmen Platz.

Selbstverständlich können Sie Dias verschiedener Rahmung im Schnellwechsler auch gemischt vorführen. Mit dem Dia-Schnellwechsler wird die Projektion nicht nur bequemer, sondern er macht auch die Anschaffung der üblichen Magazine überflüssig.

Befestigen des Dia-Schnellwechslers

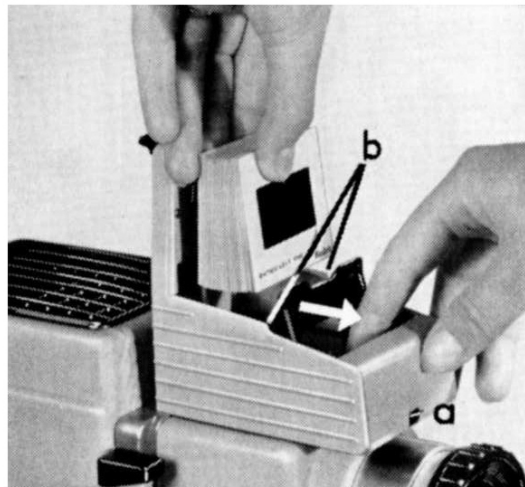
Der Schnellwechsler wird mit seinen beiden Nocken an der Bildbühne des Projektors eingeklinkt und nach unten gedrückt, bis er hörbar einrastet.

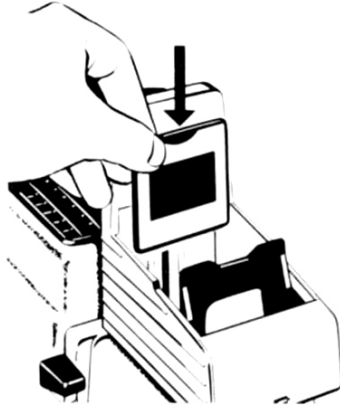


Einfüllen der Dias

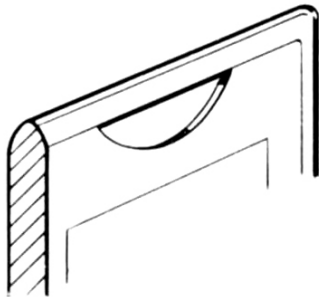
Ziehen Sie die Dia-Andrückplatte so weit in Pfeilrichtung (siehe Abb.), bis sie einrastet. Legen Sie die zur Projektion bestimmten Dias in den Schnellwechsler ein. Drücken Sie auf die Sperrklinke (a) am Dia-Schnellwechsler. Die Andrückplatte wird freigegeben und drückt gegen die Dias.

Anmerkung: Die beiden Kanten (b) am Schnellwechsler geben das Fassungsvermögen des Auffangbehälters an (etwa 38 pappgerahmte Dias oder 16—20 Dias in Glas-, Metall- oder Kunststoffrahmung). Wenn Sie mehr Dias in den Schnellwechsler einlegen, müssen Sie während der Projektion den Auffangbehälter im Sammelschacht leeren.





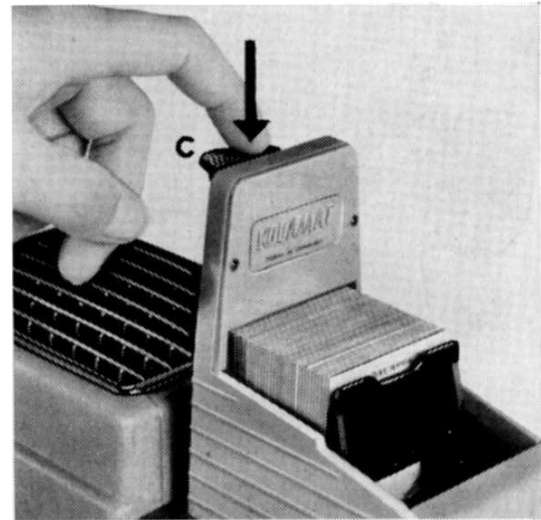
Wenn Sie Kunststoffrähmchen verwenden, die eine halbmondförmige Aussparung der Deckplatte haben (siehe Hinweispeil in der Abbildung), dann achten Sie bitte beim Einlegen dieser Dias darauf, daß die Aussparung in Richtung Objektiv zeigt. Das gilt sowohl für das Quer- als auch für das Hochformat.

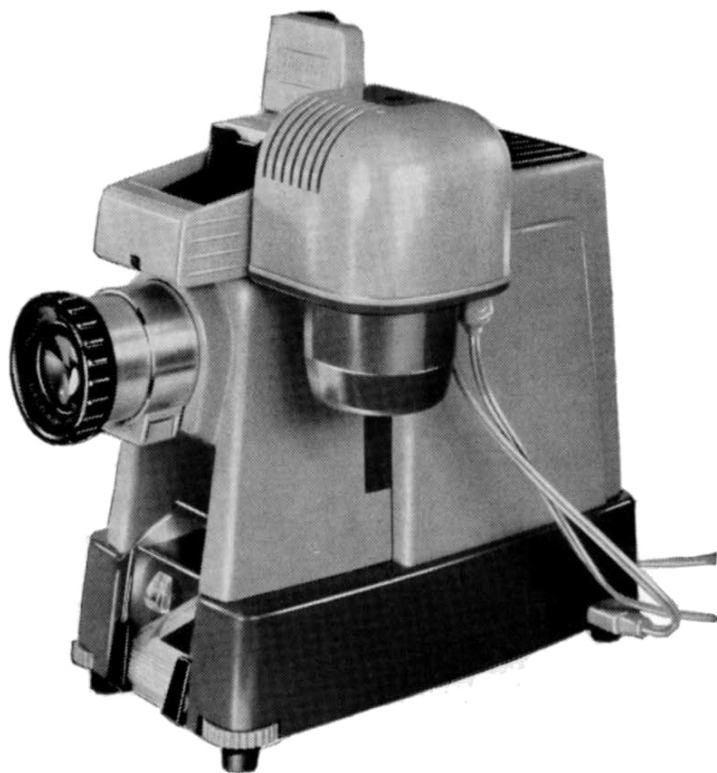


Kunststoffrähmchen, die eine Abrundung des Rahmenquerschnitts aufweisen (siehe Abb.), sind für die Projektion mit dem Dia-Schnellwechsler ungeeignet.

Der Bildwechsel

Zum Bildwechsel brauchen Sie nur den Schieber (c) am Dia-Schnellwechsler nach unten zu drücken. Wenn Sie bei der Projektion feststellen, daß ein Dia versehentlich falsch eingelegt worden ist, dann können Sie dieses Dia nur dann wie auf Seite 10 beschrieben zurückholen, wenn Sie vorher den Schnellwechsler abgenommen haben. Sie können aber auch dieses Dia durch das nachfolgende nach unten in den Auffangbehälter schieben, wo es entnommen werden kann.





Die Automatik

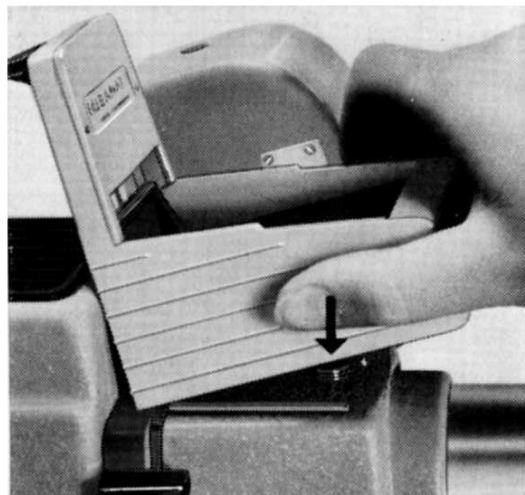
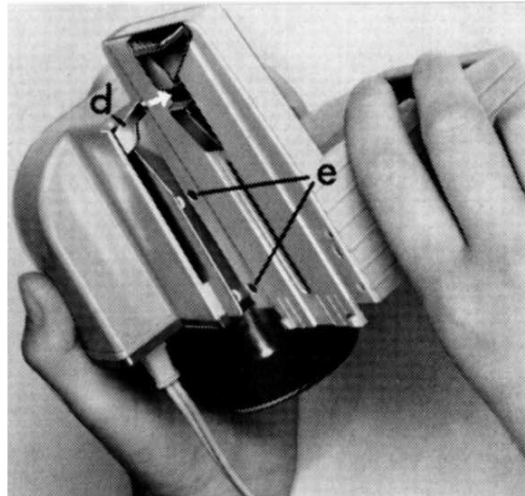
Das Maximum an Bequemlichkeit bietet Ihnen die Automatik zum KODAMAT. An die Automatik kann ein 4 m langes Fernbedienungskabel angeschlossen werden. Jetzt wird auch für den Vorführer die Projektion zur wahren Freude, denn man kann nun seine Dias sozusagen vom Lehnstuhl aus vorführen. Ein Druck auf den Knopf des Fernbedienungskabels genügt — und schon erscheint ein neues Bild ohne störende Pausen zwischen den einzelnen Dias.

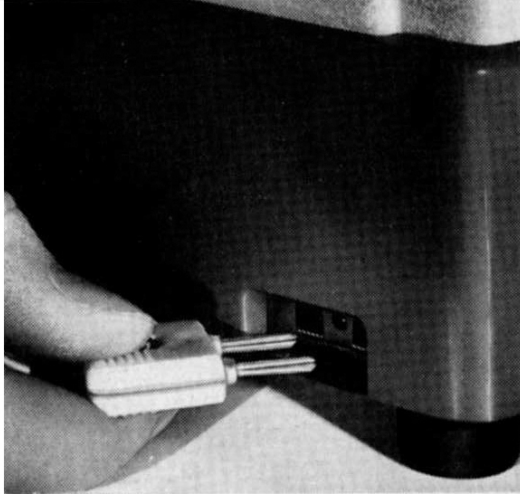
Befestigen der Automatik

Die Automatik wird am Schnellwechsler festgeklinkt. Beachten Sie bitte beim Zusammenfügen nachstehende Reihenfolge:

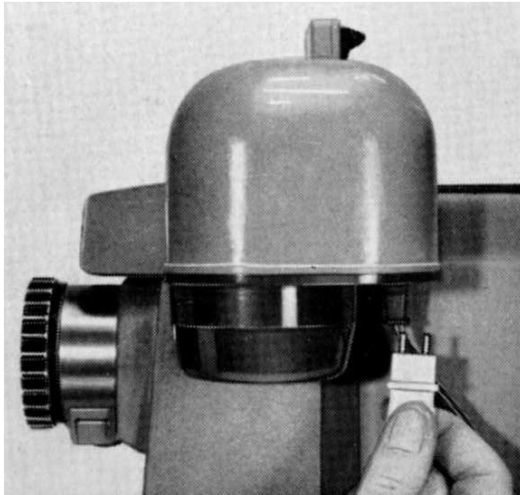
- Führen Sie den an der Automatik angebrachten Hebel (d) in die schwarze Aussparung des Schiebers am Schnellwechsler ein
- Drücken Sie die Bolzen an der Automatik in die entsprechenden Vertiefungen (e) des Schnellwechslers ein
- Drücken Sie den Schnellwechsler und die Automatik zusammen, bis letztere hörbar einrastet
- Setzen Sie die mit dem Schnellwechsler zusammengefügte Automatik auf den Projektor auf.

Selbstverständlich können Sie auch zuerst den Dia-Schnellwechsler auf den Projektor aufsetzen und dann die Automatik festklinken.





Verbinden Sie das kurze Kabel der Automatik mit dem Projektor.



Schließen Sie das 4 m lange Fernbedienungskabel an die Automatik an. Sie brauchen nur noch den Knopf des Fernbedienungskabels zu drücken, und schon erscheint ein neues Bild.

Anmerkung: Bei einer Störung während der Projektion nehmen Sie bitte zuerst die Automatik ab.

Auswechseln des Objektivs

Wollen Sie das Objektiv gegen ein anderes auswechseln (z. B. gegen das 135 mm Objektiv für große Projektions-Entfernungen), dann drehen Sie den Einstellknopf am Objektivtubus so lange nach rechts, bis sich das Objektiv herausnehmen läßt. Beim Einstellen wird der Einstellknopf nach links gedreht.

Schutz der Projektionslampe

Nach der Projektion ist die noch heiße Lampe sehr empfindlich gegen Erschütterungen. Lassen Sie deshalb den Projektor noch einige Minuten stehen, bis die Lampe abgekühlt ist. Sie verlängern dadurch die Lebensdauer der Lampe.

Reinigen der optischen Teile

Es ist ratsam, die optischen Teile Ihres KODAMAT von Zeit zu Zeit zu reinigen, um bei jeder Projektion ein strahlend helles Bild zu haben. Nach Abnahme der Projektorhaube können die Kondensornlinsen und das Wärmeschutzfilter einzeln nach oben herausgezogen werden. Auch der Hohlspiegel läßt sich nach Lösen der Klammer abnehmen. Zum Reinigen verwenden Sie am besten einen weichen Haarpinsel oder ein feines, weiches Läppchen. Beim Wiedereinsetzen der optischen Teile siehe Hinweis auf Seite 3.

Bereitschaftskoffer

Zum KODAMAT ist auch ein Bereitschaftskoffer lieferbar, in dem Sie außer dem Projektor auch noch den Dia-Schnellwechsler, die Automatik, das Fernbedienungskabel, eine Ersatzlampe, die Pappscheibe zum Zentrieren der Lampe sowie 5 Dia-Schachteln für ca. 200 Dias in Papprahmung unterbringen können.

KODAMAT auf einen Blick

Objektive

Standardobjektiv: Procolar f: 2,8/100 mm

Für kurze Entfernungen:

Procolar f : 2,8/85 mm

Für große Entfernungen:

Procolar f : 2,8/135 mm

Alle Objektive vergütet und farbkorrigiert

Projektionslampe

Wahlweise 150—500 Watt bei 110—130 bzw. 220—240 Volt und Sockel P 28

Beleuchtungsoptik

Vergütetes asphärisches Kondensorsystem mit Wärmeschutzfilter und Reflektor

Kühlgebläse

Eingebauter, geräuscharmer Ventilator sorgt für intensive Kühlung der gesamten Beleuchtungsoptik und Ihrer Diapositive.

Verstellbare Fußschrauben

Zum Einrichten des Projektionsbildes auf dem Bildschirm

Netzkabel

2 Meter lang mit eingebautem Druckschalter

Dia-Schnellwechsler

Für 38 Diapositive in Papprahmen oder 16 bis 20 normgerecht gerahmte Dias in Glas-, Metall- oder Kunststoffrahmen. Macht die Anschaffung der üblichen Magazine überflüssig.

Motor

Für Automatik und Fernbedienung.

Fernbedienungskabel

4 Meter lang mit Druckschalter.

Der KODAMAT ist nur für Wechselstrom verwendbar!

K O D A K A G . S T U T T G A R T - W A N G E N